

W E N K E - R E S O L U T I O N

Die Versammlung der am 11. und am 18. Januar zur Vorlesung von Prof. Wenke erschienenen Studenten haben beschlossen:

1. Hans Wenke wird von der Studentenschaft solange als entpflichtet betrachtet, wie er auf seiner gegenwärtigen wissenschaftlichen Haltung, der Verweigerung der Diskussion, beharrt, die eine unmittelbare Blockierung des Lehrbetriebs darstellt.

2. In der Wenke- Vorlesung am Donnerstag findet ein KU-Seminar über Wenkes Pädagogik im Zusammenhang mit der Misere der westdeutschen Pädagogik statt.

Donnerstag, 25. Januar, 15 Uhr

Audimax I

Im ersten KU-Seminar wird Wenkes Rolle in der Diskussion um den politischen Unterricht behandelt. Wir empfehlen folgende Literatur:

Hans Wenke: Wissenschaft und Erziehung. Heidelberg 1952

Signatur PI-Bibl. C 5/1475

Kulturpolit. Kommentar 103: Der öffentliche Streit um die Gemeinschaftskunde. 17. 3. 62

PI D 3/ 953

"Bewältigte Vergangenheit" und "Aufgearbeitete Geschichte". Zwei Schlagworte, kritisch beleuchtet. GWU 11/1960, S.65ff

PI ZL/581

32. Bürgerschaftssitzung 1967,

Bürgerschaftsprotokolle 67, S. 1305ff

Berichte und Dokumente aus der Freien und Hansestadt Hamburg, Staatl. Pressestelle nr. 90, 15. Juni 1967

Staatsbürgerkunde in der Schule. Steno-Bericht, Bürgerschaftsberatungen 1955, S. 131ff und 283ff. Sem. Öff. Recht An 120

Herausgegeben vom KU-Rat "Wenke",
Verantwortlich: Hermann Ziegenbein, stud. paed.